



Internationaler Aktionstag "Nein zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen!"

Das Walpurgisnachtbündnis ruft für Donnerstag, den 26.11.2009 um 17.00 Uhr zu einer Kundgebung am Schillerdenkmal in Hannover auf

Genau an diesem Tag im Jahr 1960 wurden die drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik verhaftet, vergewaltigt und ermordet. Minerva, Patria und María Teresa Mirabal hatten sich aktiv am Widerstandskampf gegen die Trujillo-Diktatur in der Dominikanischen Republik beteiligt und wurden von den Schergen dieses Terrorregimes auf brutale Weise dafür bestraft, weil sie es gewagt hatten, sich gegen jene Diktatur aufzulehnen, zum anderen, weil sie mit der traditionellen, Duldsamkeit und Passivität verordnenden Frauenrolle gebrochen hatten.

Die Teilnehmerinnen des Ersten Feministinnen-Treffens Lateinamerikas und der Karibik, das im Jahr 1981 in Bogotá, Kolumbien, stattfand, beschlossen, den **25. November** zum **internationalen Aktionstag gegen Gewalt gegen Frauen** zu machen. Er soll an die Schwestern Mirabal, in der Dominikanischen Republik bekannt als *die Schmetterlinge*, sowie an alle Frauen erinnern, die Opfer von sexualisierter Gewalt wurden/werden und für eine gerechte, gleichberechtigte Gesellschaftsordnung kämpf(t)en. An diesem Tag geht es uns darum alltägliche Gewaltverhältnisse und Unterdrückung gegenüber Frauen im privaten wie öffentlichen Raum sichtbar zu machen, zu kritisieren und Forderungen zu stellen.

Wir bestehen klar auf unserer Macht zu jeder Zeit und in jeder Situation zu sagen: Nein heißt Nein!

Bis heute leben wir in einer Welt, in der jegliche Formen von Gewalt gegen FrauenLesbenTrans zum Alltag gehören. Alle Übergriffe, insbesondere sexualisierte Gewalt, dienen einzig und allein dazu, das patriarchale Geschlechterverhältnis aufrecht zu erhalten und männliche Macht zu demonstrieren. **Fight back!**

Gegen jegliche patriarchale Zurichtung und Normierung der Körper von Frauen!

Wir lassen uns nicht in Schönheitsideale pressen, die von Frauen erwarten, allzeit bereit, superschlank und Sexobjekt zu sein. Wir bekämpfen die sexistische Vermarktung in der Werbung, in den Medien und in der Pornoindustrie. Wir pfeifen auf die Pfiße.

Riots not diets!

Für eine Welt ohne soziale Ungleichheit und Konkurrenz!

Wir sind widerständig gegen weltweiten Kapitalismus. Die Auseinandersetzung um patriarchale Strukturen in der kapitalistischen Gesellschaft muss permanent geführt werden, weil die sexistische Arbeitsteilung Frauen die Reproduktionsarbeit, schlechtere und unbezahlte Arbeitsplätze zuweist. Wir wollen uns nicht vom Kapitalismus gegeneinander ausspielen lassen - weder hier noch weltweit. Keinen Reichtum der Einen auf Kosten der Anderen!

Fight capitalism!

Mit dem nationalistischen und rassistischen Normalzustand brechen!

Wir sind solidarisch mit all denjenigen, die außerhalb und innerhalb der Grenzen Europas auf der Flucht sind, in Flüchtlings-, Asyl - und Abschiebelagern festgehalten werden.

Migration trifft Männer und Frauen nicht gleich. Flucht vor sexualisierter Folter und patriarchalen Gewaltverhältnissen gilt in der BRD nicht als Asylgrund. Alltägliche rassistische und kulturalistische Zuschreibungen sind an der Tagesordnung.

No border, no nation!

www.walpurgisdemo-hannover.de.vu